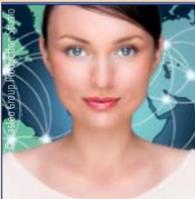


# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition

No. 7+8/2012 · 9. Jahrgang · Wien, 1. August 2012 · Einzelpreis: 3,00 €



## Trend: Plastisch-Ästhetische Chirurgie

Ob in Artikeln oder im TV – überall wird das Fachgebiet kontrovers diskutiert. Dabei verdient eine seriös durchgeführte Ästhetische Chirurgie ihren Platz in der Medizin.

▶ Seite 4f.



## Praxisrelevante Fortbildung

Im Oktober 2012 findet in Grassau der 9. Jahreskongress der DGOI statt. Im Interview verrät Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI, worauf er sich am meisten freut.

▶ Seite 9



## Designpreis 2012

Die schönste Ordination Österreichs: Mit Funktionalität und ansprechendem Design konnte die Privatpraxis Dr. Bargon in Feldkirch die Jury für sich gewinnen.

▶ Seite 12

## ANZEIGE

**HCH Für alle Fälle...**  
Sichere Prävention vor Sekundärkaries und Kariesrezidiven

- dauerhaft desinfizierender Pulpenschutz
- ersetzt bei Kunststofffüllungen die Unterfüllung
- stimuliert die Sekundärzahnbildung
- auf Wasserbasis ohne Lösungsmittel
- verhindert Sensibilitäten
- einfache Anwendung

siehe auch S. 14

**HUMANCHEMIE**  
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH  
Hinter dem Krug 5 • D-31061 Alfeld/Leine  
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33  
Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26  
www.humanchemie.de  
eMail info@humanchemie.de

## Paro: Jeder zweite Österreicher leidet

### Neues Prophylaxezentrum.

WIEN – Rund jeder zweite Österreicher im mittleren Lebensalter hat Parodontitis. Das betonte Corinna Bruckmann von der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik der Med-Uni Wien anlässlich der Europerio 7, die vom 6. bis 9. Juni 2012 in Wien stattfand. Umso wichtiger sei die Vorbeugung. An der Zahnklinik gibt es jetzt ein neues Prophylaxezentrum, wo noch intensiver vorbeugend zur Zahngesundheit, vor allem bei Parodontitis, beigetragen werden soll. „Wir sind sozusagen die Detektive für die Zähne“, sagt Bruckmann, die das Prophylaxezentrum leitet. „Wir können ein ganz genaues Muster erkennen und die Patienten/-innen beraten, was sie vorbeugend tun können. Unser Zentrum ist eine Anlaufstelle für Menschen, die ein parodontales Problem haben.“ Wobei der erste Weg stets in die Ambulanz der Universitätszahnklinik führt. Dort wird mit einem Röntgen der erste Befund erstellt.

Das Prophylaxezentrum ist neben der Plastisch-Chirurgischen Ambulanz und der oralen Mikrobiologie ein weiterer wichtiger neuer Baustein zu einem ganzheitlichen Behandlungs- und Ausbildungssystem an der Universitätszahnklinik. „Ein Besuch im Prophylaxezentrum ist sozusagen eine Gesundenuntersuchung für die Zähne“, betont Andreas Moritz von der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik. „Wir wollen vorbeugend schwerere Schäden verhindern helfen.“ **DI**

Quelle: Medizinische Universität Wien

## EU-Angriff auf Freiberufskammern

Deregulierung im Dienstleistungssektor/Spanische Ärzteinitiative strebt nach Norden. Von Jürgen Pischel.

KREMS – Die EU-Kommission hat sich in länderspezifischen Empfehlungen, so auch für Österreich für mehr Wettbewerb im Dienstleistungssektor, vor allem auch durch Deregulierung der beruflichen Selbstverwaltung der Freien Berufe in Kammern ausgesprochen.

Die OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) schloss sich dieser Forderung an, um, so beide Institutionen, die Mobilität zur Förderung des Wirtschaftswachstums und zur Überwindung der Krise zu stärken. Allein in Spanien hat eine EU-Förderagentur über 800 junge Ärzte und Zahnärzte, die nach Norden, vornehmlich Deutschland, Skandinavien und Österreich streben, um sich dort nach entsprechend erfolgreich abgelegtem Deutschkurs beruflich niederzulassen. Auch über 1.000 Angehörige aus Heilhilfsberufen wollen für eine berufliche Migration verkürzte und vereinfachte EU-Berufsanerkennungsverfahren nutzen.



### Revision für Abschlussprüfungen geplant

Die EU-Kommission greift dabei zurück auf Studien des „Wiener Insti-

tuts für höhere Studien“. Die EU wollte damals darauf fußend Niederlassungsbeschränkungen unter Freien Berufen aufheben, jegliche gewerb-

liche Organisation öffnen und den Zwang der Kammermitgliedschaft abschaffen. Nun soll es neben der

Fortsetzung auf Seite 2 →

## Europerio 7: „Gipfeltreffen“ der Parodontologie in Wien bot Status quo der Forschung

Führende Spezialisten aus aller Welt präsentierten vom 7. bis 9. Juni 2012 in Wien zukunftsorientierte Konzepte sowie neueste Technologien und Produkte für die Parodontologie und Implantologie. Von Dr. Lothar Frank, Rapperswil, Schweiz.

WIEN/RAPPERSWIL – Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP), Gastgeberin für den weltweit größten Kongress für Paro-

In den Messehallen des Messe Wien Exhibition & Congress Centers und auf den Sponsorenveranstaltungen, welche in verschiedenen Lokalitäten

Für alle österreichischen Zahnärzte/-innen bot sich die einmalige Gelegenheit, sich „vor der Haustür“ zu Themen wie Parodontalchirurgie, Ätiologie und Diagnostik, Risikomanagement, Genetik oder multidisziplinäre therapeutische Ansätze umfassend zu informieren und weiterzubilden.

### Genforschung an der Drosophila melanogaster

In der Hauptvorlesung im großen Saal wurde das Auditorium über die frischesten Fahrten und zu den neuesten Erkenntnissen der Forschung geführt. Josef Penninger, Österreich, referierte über seine Genforschungen an dem beliebten Forschungsobjekt *Drosophila melanogaster*, der gemeinen Fruchtfliege. Wegen ihres kleinen Chromosomensatzes ist sie traditionell dafür wie geschaffen. Denn wegen dieser Eigenschaft ist es möglich, gut an ihren Genen zu manipulieren. Die Forscher können nach Belieben kleine, schlanke oder auch große, dicke Fliegen züchten, indem sie Gene ein- oder ausschalten. Noch sind die genauen Abläufe auf molekularer

Ebene nicht gänzlich geklärt, doch die Tatsache, dass die meisten chronischen Erkrankungen auf Fehlregulierungen des Genmaterials zurückzuführen seien, macht dieses Thema sehr interessant: Der Regulator RANK-Ligand beispielsweise entscheidet über die Reifung eines undifferenzierten Osteozyten – wird er zu einem Osteoklasten („Knochenfresser“) oder einem Osteoblasten („Knochenbildner“)?

Für Krankheiten wie Osteoporose, Parodontitis, Arthritis, aber auch Asthma, Leukämie, Autoimmunerkrankungen, HIV, Brust- und Prostatakarzinome und andere Krankheiten spielt dies eine tragende Rolle. Auch der Einfluss von Hormonen auf die Regulatoren gelte als aufgeklärt. Das weibliche Hormon Progesteron bewirke das Einschalten von RANK-Ligand und Sorge damit für Knochenabbau. Die natürliche Funktion besteht darin, damit für die Bereitstellung von Kalzium zu sorgen, wichtig in der Schwangerschaft für die embryonale Knochenbildung und postnatal für die Milchproduktion. Bereits jetzt werden

Fortsetzung auf Seite 8 →



Photocredits: © AMFORT/Christian Lendl

odontologie und Implantologie vom 6. bis 8. Juni 2012, kann mit Stolz auf einen erfolgreichen Kongress zurückblicken: Mit über 7.800 Besuchern aus aller Welt konnte die höchste Teilnehmerzahl in der Geschichte der Europerio verzeichnet werden.

stattfanden, wurden von über 160 Referenten aus Europa und Übersee die Neuigkeiten und Probleme der Parodontologie unter den Teilnehmern vorgestellt und diskutiert. 230 Aussteller präsentierten in der Industrieausstellung ihre neuesten Produkte.